

Der BVK-Skandal und die Konsequenzen für die Versicherten.

Informationen aus Arbeitnehmersicht.

**Eine Veranstaltung der
Vereinigten Personalverbände VPV
für alle Versicherten der BVK**

24. Januar 2012

18.00 bis 19.30 Uhr

**Hauptgebäude Universität Zürich
Räume KOH-B-10 und KOL-F-101
Rämistrasse 71
8006 Zürich**

VStA

Verband der Staatsangestellten
des Kantons Zürich

ZLV

Zürcher Lehrerinnen-
und Lehrerverband

VKPZ

Verband der Kantonspolizei Zürich

VSAO

Verband Zürcher Spitalärztinnen
und -ärzte

FH-ZH

Verband der Zürcher
Fachhochschuldozierenden

SekZH

Sekundarlehrkräfte
des Kantons Zürich

Pfarrverein

des Kantons Zürich

Professorenschaft

der Universität Zürich

AGGP

Aktion Gsundi Gsundheitspolitik

physio

zürich-glarus

VSLZH

Verband der Schulleiterinnen und
Schulleiter des Kantons Zürich

SHV

Schweizerischer Hebammen-
verband Sektion Zürich und
Umgebung

PVKA

Personalverband Kontrollabteilung
der Flughafenpolizei



**Vereinigte Personalverbände
des Kantons Zürich**

**Wie viel muss ich für die Sanierung bezahlen?
Wieviel Lohn kostet mich die BVK-Sanierung?
Kann ich mich noch rasch pensionieren lassen?
Wie hoch wird meine Pension sein?
Was hat der Finanzmarkt mit meinem Geld zu tun?
Anlagestrategien und -risiken mit Blick auf die Zukunft.
Chancen und Risiken der Verselbständigung.**

**Referat Ari Pulcini
Pensionskassenexperte und Arbeitnehmervertreter in
der Verwaltungskommission der BVK**

**Fragen aus dem Publikum
Antworten von Ari Pulcini und weiteren Experten**

Die miserable finanzielle Lage der Pensionskasse BVK hat in den letzten Monaten in den Medien für viele Negativschlagzeilen gesorgt. Die Versicherten fühlen sich durch die Kasse und den Kanton Zürich schlecht informiert und fragen sich besorgt, was auf sie zukommt. Die Vereinigten Personalverbände VPV laden deshalb alle BVK-Versicherten zu einer grossen Informationsveranstaltung ein. Das VPV-Vorstandsmitglied Ari Pulcini (Arbeitnehmervertreter in der Verwaltungskommission der BVK) wird über die aktuelle Situation berichten und die Konsequenzen für die Versicherten aufzeigen. Danach ist Zeit eingeplant, um alle Fragen zu beantworten.